

**DEPARTEMENT
BILDUNG, KULTUR UND SPORT**
Vorsteher

8. November 2024

GRUSSWORT ALEX HÜRZELER

**Vernissage "Hauptsache gesund" Stapferhaus
Ausstellungsvernissage | Freitag, 8. November 2024 17.30 Uhr | Stapferhaus Lenzburg**

Es gilt das gesprochene Wort

Sehr geehrte Frau Bundesrätin Baume-Schneider,
sehr geehrte Frau Dr. Gentinetta, geschätzte Frau Lichtensteiger,
werte Gäste, Besucherinnen und Besucher

Herzlich willkommen auch von meiner Seite zur heutigen Vernissage der Ausstellung „Hauptsache gesund“ im Stapferhaus Lenzburg. Zu diesem Anlass überbringe ich Ihnen als Aargauer Kulturdirektor die besten Grüsse und Glückwünsche der Aargauer Regierung. Ich freue mich, heute bereits zum siebten Mal der Ausstellungseröffnung des Stapferhauses beiwohnen zu dürfen. Es wird nun auch meine letzte solche Begrüssung sein, auch wenn ich sicher auch zukünftige Ausstellungen gerne als Besucher erleben werde. Viel bedeutender aber ist es, dass es die letzte Ausstellung unter der Leitung von Sibylle Lichtensteiger ist: damit geht eine beeindruckende und erfolgreiche Ära zu Ende.

Das Stapferhaus ist eine Institution, die in der Schweizer Kulturlandschaft ihresgleichen sucht. Mit jeder Ausstellung werden gesellschaftlich relevante Themen aufgegriffen und Grundsteine für eine Auseinandersetzung mit zentralen Fragestellungen unserer Zeit gelegt. Dass das Stapferhaus 2020 als viertes Schweizer Museum überhaupt mit dem "European Museum of the Year Award" ausgezeichnet wurde, spricht Bände über seine Relevanz und die unermüdliche Arbeit des Teams, welche die Ausstellungen konzipiert, umsetzt und begleitet. Als Kultur-Leuchtturm von mehr als nur kantonaler Bedeutung erhält das Stapferhaus Beiträge an die Betriebskosten vom Kanton Aargau sowie auch dieses Jahr wieder Unterstützung für die Ausstellung durch den Swisslos-Fonds. Institutionen wie das Stapferhaus Lenzburg sind als Bindeglied zwischen Kulturschaffenden und Kulturbegisternten für den Kanton Aargau unabdingbar.

Die Thematik „Hauptsache gesund“ könnte kaum aktueller sein. Bundesrätin Baume-Schneider hat im Rahmen ihrer Ansprache über die Herausforderungen und Perspektiven des Gesundheitssystems gesprochen – ein Thema, das uns alle betrifft und zuweilen auch Anlass zu Diskussionen gibt. Doch Gesundheit ist nicht nur eine Frage des Systems, sondern auch eine sehr persönliche Angelegenheit, die jeder Mensch individuell erleben und gestalten muss.

In meiner Funktion als Regierungsrat mit einem intensiven Arbeitspensum und als Leiter des Departements, das unter anderem für den Bereich Sport zuständig ist, sehe ich täglich, wie wichtig unsere Gesundheit ist. Ein stressiger Alltag, viel Verantwortung und zahlreiche Verpflichtungen können einiges von einer Person abverlangen. Umso wichtiger ist es, eine gesunde Balance zu finden. Für mich bedeutet dies, auf meinen Körper und meinen Geist zu hören.

Gesundheit ist für mich nicht allein die Abwesenheit von Krankheit, sondern vielmehr das Gleichgewicht zwischen physischem und psychischem Wohlbefinden. Es ist wichtig, dass ich auf mich selbst höre und – wenn nötig – auch die „Reissleine“ ziehen und die eigene Gesundheit priorisieren kann. Auch wenn mein Berufsalltag hektisch und vollgeplant ist, findet sich die Möglichkeit für Bewegung meistens irgendwie – selbst, wenn es "nur" das Treppensteigen in den dritten Stock meines Büros im Behmen als täglichen Bewegungsimpuls beinhaltet. Bewegung, frische Luft und kurze Ruhemomente sind für mich kleine, aber essenzielle Bausteine meiner persönlichen Gesundheitsstrategie.

Zum Abschluss möchte ich allen Beteiligten des Stapferhauses, insbesondere der Gesamtleiterin Sibylle Lichtensteiger und ihrem Team, für ihr ausserordentliches Engagement danken. Diese Ausstellung ist ein weiteres Kapitel in der beeindruckenden Erfolgsgeschichte des Museums und ich bin sicher, dass sie erneut viele Besucherinnen und Besucher anziehen, inspirieren, anregen und begeistern wird. Ich danke auch allen Unterstützern und Förderern, die diese Ausstellung und das Stapferhaus als Ganzes möglich machen.

Ich wünsche Ihnen anschliessend spannende Einblicke in die Ausstellung "Hauptsache gesund" und entschuldige mich zudem, dass ich nach der Eröffnung gleich weiter Richtung Baden muss – es wartet noch ein weiterer Anlass auf mich.